

FAQ / häufig gestellte Fragen

(bitte auf die Frage klicken, um zur Antwort zu gelangen)

- 1. Wer kann an einer Versteigerung teilnehmen?**
- 2. Was benötige ich für die Teilnahme?**
- 3. Warum muss ich einen Personalausweis vorlegen?**
- 4. Kann ich auch einen Führerschein oder Reisepass vorlegen?**
- 5. Wann kann ich die Auktionsgegenstände besichtigen?**
- 6. Ist die Teilnahme an der Versteigerung mit Kosten verbunden?**
- 7. Wie ist der Ablauf einer Auktion?**
- 8. Ich bin am Tag der Versteigerung verhindert, kann ich trotzdem bieten?**
- 9. Ist der Versand von schriftlich ersteigerten Gegenständen möglich?**
- 10. Wie lange dauert die Auktion, wann wird ‚meine‘ Position aufgerufen?**
- 11. Sind die Ausrufpreise Mindestpreise?**
- 12. Was kommt zu dem Zuschlagspreis hinzu?**
- 13. Wie läuft die Bezahlung ab?**
- 14. Bis zu welcher Höhe ist die Zahlung mit EC-Karte möglich?**
- 15. Was ist eine Scheckbestätigung?**
- 16. Warum ist eine Scheckbestätigung nötig?**
- 17. Kann/muss ich meine ersteigerten Gegenstände sofort mitnehmen?**
- 18. Kann ich die ersteigerten Gegenstände anschließend allein holen?**
- 19. Wie funktioniert eine kontrollierte Abholung?**
- 20. Sind Werkzeuge oder Verladehilfen vor Ort?**
- 21. Dürfen die Mitarbeiter der Proventura bei der Verladung helfen?**
- 22. Wie erfahre ich, ob es Restposten gibt?**

1. Wer kann an einer Versteigerung teilnehmen?

Jeder, der sich am Auktionstag eine Bieterkarte im Versteigerungsbüro vor Ort abholt, unabhängig davon, ob er als Privatperson oder im Namen einer Firma kommt.

2. Was benötige ich für die Teilnahme?

Für den Erhalt einer Bieterkarte sind ein Personalausweis und eine Kautionshöhe von € 10,- nötig. Die Kautionshöhe bekommen Sie zurück, wenn Sie die Bieterkarte in einem wiederverwendbaren Zustand zurückgeben.

3. Warum muss ich einen Personalausweis vorlegen?

Der Personalausweis ist eine Absicherung für die Proventura. Da durch die Abgabe des Gebotes und den Zuschlag ein bindender Kaufvertrag entsteht, müssen wir sicher sein, dass die Angaben, die auf dem Formular für die Bieterkarte gemacht wurden, vor allem die Adresse, behördlich bestätigt sind.

4. Kann ich auch einen Führerschein oder Reisepass vorlegen?

Nein, da in beiden Dokumenten keine Anschrift angegeben ist. Sollten Sie nur einen Reisepass besitzen, wird dieser in Verbindung mit einer Bestätigung der für Sie zuständigen Meldebehörde akzeptiert.

5. Wann kann ich die Auktionsgegenstände besichtigen?

Die Besichtigung findet normalerweise am Tag der Versteigerung mindestens zwei Stunden vor Auktionsbeginn statt. Nähere Angaben finden Sie auf unserer Homepage bei den jeweiligen Versteigerungsankündigungen sowie im Versteigerungskatalog.

6. Ist die Teilnahme an der Versteigerung mit Kosten verbunden?

Nein, die Teilnahme an der Auktion kostet nichts.

7. Wie ist der Ablauf einer Auktion?

Der Auktionator ruft die Positionen der Katalogreihenfolge nach auf und nennt den Ausrufpreis. Sie steigern mit, indem Sie ihre Bieternummer deutlich sichtbar heben. Die Gebotssprünge betragen ca. 10% und werden vom Auktionator meist angesagt. Der Zuschlag erfolgt nach der Ansage "zum Dritten" und dem Klopfen auf das Pult. Das Zusammenfassen von Positionen ist möglich, wenn die anderen Bieter kein Veto einlegen und der Auktionator zustimmt.

8. Ich bin am Tag der Versteigerung verhindert, kann ich trotzdem bieten?

Bis 16 Uhr am Vortag der Auktion haben Sie die Möglichkeit, uns ein schriftliches Gebot zuzusenden/-faxen. Das Formular dafür finden Sie auf unserer Homepage. Geben Sie Ihr Preislimit an, bis zu dem Sie mitsteigern möchten. Einer unserer Mitarbeiter wird dann stellvertretend für Sie bieten. Schriftgebote haben keine Auswirkung auf den Ausrufpreis. Sie erhalten den Zuschlag auch unter Ihrem Limit, wenn keine höheren Gebote abgegeben werden.

9. Ist der Versand von schriftlich ersteigerten Gegenständen möglich?

Nur in Ausnahmefällen. Üblicherweise ist der Käufer dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die ersteigerten Gegenstände schnellstmöglich übernommen werden.

10. Wie lange dauert die Auktion, wann wird ‚meine‘ Position aufgerufen?

Unsere Auktionatoren versteigern durchschnittlich 100 Positionen pro Stunde. Die Versteigerung erfolgt üblicherweise in Katalogreihenfolge.

11. Sind die Ausrufpreise Mindestpreise?

Nein. Ausrufpreise sind eine Preisidee des Auktionators, der Preis wird letztendlich durch Angebot und Nachfrage geregelt und vom Publikum bestimmt. Er kann sowohl über als auch unter dem Ausrufpreis liegen.

12. Was kommt zu dem Zuschlagspreis hinzu?

Auf den Zuschlagspreis kommt ein Aufgeld in Höhe von 15% und die Mehrwertsteuer

Beispiel:	Zuschlag:	100,00
	<u>Aufgeld(15%):</u>	<u>15,00</u>
		115,00
	<u>MwSt (19%):</u>	<u>21,85</u>
	Gesamtbetrag:	136,85

13. Wie läuft die Bezahlung ab?

Bezahlt wird im Anschluss an die Versteigerung. Wir akzeptieren Bargeld, Schecks in Verbindung mit Bankbestätigung sowie EC-Karten (vorerst nur bei Proventura West). Zahlung per Kreditkarte ist nicht möglich. Mit der Rechnung bekommen sie den Lieferschein ausgehändigt, der Sie zur Abholung Ihrer Waren berechtigt.

Haben Sie schriftlich geboten werden Sie am Versteigerungstag angerufen, sofern Sie einen Zuschlag erhalten haben und über den fälligen Betrag informiert. Die Bezahlung erfolgt dann entweder in bar bei der Abholung oder per sofortiger Überweisung. Die Ware kann erst nach Zahlungseingang freigegeben werden.

14. Bis zu welcher Höhe ist die Zahlung mit EC-Karte möglich?

Im Regelfall gewähren Banken ein Limit von € 2.500,- Barabhebung bzw. EC-Zahlung pro Woche. Dieses persönliche Limit lässt sich jedoch nach Rücksprache mit der Bank erhöhen, bitte beachten Sie hierbei im Vorfeld die erforderliche Bearbeitungszeit Ihrer Bank. Wir nehmen EC-Zahlungen in der von Ihrer Bank genehmigten Höhe an.

15. Was ist eine Scheckbestätigung?

Eine Scheckbestätigung ist ein Formular auf dem Ihre Bank bestätigt (durch Stempel und Unterschrift) einen Scheck bis zu einer gewissen Höhe mit Sicherheit einzulösen. Bis zu dieser Höhe nehmen wir Schecks an.

16. Warum ist eine Scheckbestätigung nötig?

Da Schecks mit einer Frist von 7 Tagen widerrufen werden können, benötigen wir auch im Interesse unserer Auftraggeber die Sicherheit, dass der Rechnungsbetrag wirklich auf unserem Konto eingeht.

17. Kann/muss ich meine ersteigerten Gegenstände sofort mitnehmen?

Kleinere Gegenstände sollten am Versteigerungstag mitgenommen werden, alles andere spätestens am Folgetag. Verspätete Abholungen sind nur gegen Kostenerstattung möglich. Artikel, die Demontageaufwand o.ä. erfordern, können nach Absprache abgeholt werden.

18. Kann ich die ersteigerten Gegenstände anschließend allein holen?

Damit sichergestellt ist, dass alle Kunden auch die ersteigerten Gegenstände erhalten, erfolgt im Anschluss an die Versteigerung eine kontrollierte Abholung, um das Risiko eines Diebstahl zu minimieren. Bitte haben Sie Verständnis für eventuelle Verzögerungen, es kommt auch Ihnen zu Gute, denn durch die kontrollierte Abholung passen unsere Mitarbeiter auch auf ihr Eigentum auf!

19. Wie funktioniert eine kontrollierte Abholung?

Bei der Abholung wird jeder Kunde von einem unserer Mitarbeiter begleitet und die Waren anhand der Lieferscheine kontrolliert.

20. Sind Werkzeuge oder Verladehilfen vor Ort?

Die Kunden sind selbst für die Demontage und Verladung verantwortlich. Falls Stapler oder Hubwagen vor Ort sein sollten, werden diese üblicherweise erst am Nachmittag des letzten Abholungstages freigegeben, sodass sie zur Verladung zur Verfügung stehen. Falls durch die Nutzung der Transportmittel Schäden entstehen, haftet der jeweilige Nutzer.

21. Dürfen die Mitarbeiter der Proventura bei der Verladung helfen?

Nein, aus Haftungsgründen ist es uns nicht gestattet, Ihre Ware zu transportieren.

22. Wie erfahre ich, ob es Restposten gibt?

Im Normalfall wird alles am Versteigerungstag oder im unmittelbar folgenden Nachverkauf bzw. während der Abholung verkauft. Sollte es trotzdem noch Restposten geben, wird das in den folgenden 2 Tagen im Internet veröffentlicht.